

Resolutionsantrag

der Bezirksrätin und der Bezirksräte der Wiener Volkspartei Favoriten – Ing. Thomas Kohl, BV-Stv. Wolfgang Baumann und KO Nadine Koch – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 8.11.2023 betreffend

Einberufung eines Krisengipfels

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich für die Einberufung eines Krisengipfels in Favoriten aus.

Begründung:

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht negativ über Favoriten berichtet wird. Massenschlägereien, Diebstähle, Raubüberfälle, Schusswaffen- bzw. Messerattacken und häusliche Gewalt stehen in Favoriten mittlerweile leider auf der Tagesordnung. Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im Bezirk ist stark gesunken und Verunsicherung verbreitet sich. Das alles kratzt schwer am Image des Bezirks. Es soll daher endlich damit begonnen werden, die eigentlichen Ursachen dieser Konflikte zu ergründen, um basierend darauf nachhaltige Lösungen ausarbeiten zu können.

Da deutlich wurde, dass es diese gewalttätigen Entwicklungen in diesem Ausmaß vor allem in Favoriten gibt, ist es auch notwendig, dass sich die Expertinnen und Experten aus Favoriten damit auseinandersetzen, um echte Lageeinschätzungen, Berichte und Erfahrungen zusammenzuführen. Zu diesen Expertinnen und Experten, welche eingeladen werden sollen, wären folgende wünschenswert:

- der Bezirksvorsteher und die Bezirksvorsteher-Stellvertreter
- Vertreterinnen und Vertreter aller im Bezirk tätigen Vereine aus dem Bereich der außerschulischen Jugend- und Parkbetreuung
- Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk tätigen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk ansässigen Pflichtschulen (Qualitätsmanagerin, Schulleiter/innen, Schulpsychologen/innen)
- Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk ansässigen Kindergärten (Kindergartenleiter/innen)
- Vertreterinnen und Vertreter aller im Bezirk ansässigen Glaubensgemeinschaften
- Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk ansässigen Sportvereine

- Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk tätigen NGOs, die im Sozial-, Integrations- und Migrationsbereich sind (zB Volkshilfe, Caritas, Hilfswerk, etc.)
- Vertreterinnen und Vertreter des Arbeitsmarktservices
- Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk ansässigen Exekutive
- die Klubobleute aller in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen

Seitens der Stadt Wien sollten jedenfalls folgende Abteilungen bzw. Unternehmen eingeladen werden:

- MA 10 – Kindergärten
- MA 11 – Kinder- und Jugendhilfe
- MA 13 – Bildung und Jugend
- MA 17 – Integration und Diversität
- MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
- MA 51 – Sport Wien
- Wiener Wohnen bzw. Wohnservice Wien

Viele dieser Herausforderungen wird man nicht von heute auf morgen bewältigen können. Umso wichtiger wird es sein, Auslöser, Gewaltquellen, Hintergründe und Ursachen der überdurchschnittlich hohen Gewaltbereitschaft zu ergründen und zu analysieren, um gemeinsam mit Ausdauer und nachhaltigen Konzepten die dringend erforderlichen Lösungsschritte zu erarbeiten, um dieser steigenden Gewaltbereitschaft präventiv mit allen möglichen Mitteln entgegenzuwirken und das Sicherheitsgefühl wieder stärken zu können.

Um sofortige Annahme des Antrags wird gebeten.

BezR Ing. Thomas Kohl

BV-Stv. Wolfgang Baumann

BezR Nadine Koch